

Frankreich gegen die Zivilisation

SCHRIFTENREIHE. Herausgegeben vom Deutschen Institut für außenpolitische Forschung und dem Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut

Nicht nur England will den Untergang Deutschlands, sondern auch sein Trabant: FRANKREICH! Frankreich ist in den neuen Krieg gezogen mit dem Anspruch, die menschliche Gesittung und Zivilisation retten zu müssen gegen die Mächte der Gewalt und des Unterganges. Frankreich hat sich durch das ganze 19. und 20. Jahrhundert immer als Hüter der Zivilisation hingestellt und hiermit seine Forderung nach einer Führerstellung in Europa begründet. Die Schriftenreihe „Frankreich gegen die Zivilisation“ untersucht in objektiver Weise die Berechtigung dieses französischen Anspruchs und kommt zu einem ablehnenden Ergebnis. Die Schriftenreihe verdeutlicht, daß Frankreich heute gegen die wahre Zivilisation steht und arbeitet. Sie zeigt, daß der gegenwärtige Krieg ein Kampf Deutschlands auch für die innere Erneuerung Europas ist.

Jedes Heft broch. RM 1.—

HEFT
1

Die Bedrohung Europas durch Frankreich.

300 Jahre Hegemoniestreben aus Anmaßung und Angst.

Von Prof. Dr. Ernst Anrich

Es handelt sich um zwei Hauptfragen: Wie alt ist die Sucht Frankreichs nach der Hegemonie und aus welchen Motiven entspringt sie? Und: Will Deutschland die Hegemonie? Das Ergebnis: Seit über 6 Jahrhunderten erstrebt Frankreich die Hegemonie aus politischer Anmaßung und aus egoistischer Angst. Dreimal hat es sie erreicht: unter Ludwig XIV., Napoleon und Clemenceau. In jedem Falle stand Europa vor der Vernichtung. (Z)

In Vorbereitung weitere 18 Hefte, die laufend hier angezeigt werden.
Bitte nach den Nummern des Bestellzettels zu bestellen.



JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG · BERLIN

345. Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 107. Jahrgang. Nr. 119. Sonnabend, den 25. Mai 1940

2483